

## Historischer Markt am Zwergbach vom 19. bis 21. Mai 2006

„Seyd gegrüßet, Volk zu Stauffen und dero Gäst, wo gekommen seyd, mit uns zu begehen eyn Feste aus dem Anlasse der zweyhundertsten Wiederkehr der Eingliederung der Hofmark Stauffen in das Königreich Bayern!“

Alle zwei Jahre findet der Historische Markt am Zwergbach statt, so auch wieder in diesem Jahr. Und es gibt gleich doppelt etwas zu feiern: Zum einen ist es 200 Jahre her, dass die Hofmark Staufen im Jahre 1806 verkauft und dem Königreich Bayern einverleibt wurde (vgl. auch Bericht von Herrn Georg Wörishofer), zum anderen feiert der Historische Bürgerverein Staufen ein kleines Jubiläum, sind doch seit der Vereinsgründung im Jahr 1991 schon 15 Jahre vergangen.

Es haben sich bereits wieder einige befreundete Gruppen zu unserem Mittelalter-Spektakulum angemeldet: Neben den Herzogsrittern aus Gundelfingen, die ihren Badezuber mitbringen, nehmen der Verein zur Brauchtumspflege, Günzburg und die Edelleute von Montefort, Tettnang sowie Markgraf Diepold mit Gemahlin am Markt teil. Zusammen mit dem Lager des Historischen Bürgervereins Staufen zeigen die einzelnen Gruppen, wie man im Mittelalter so lebte.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Von Vegetarischem von herzhaft bis süß über Fisch und Fleisch von Wild, Geflügel, Schwein und Rind aus Pfanne oder Topf bis hin zu Salaten und Gemüse sowie Holzofenbrot oder Kuchen ist auch für den verwöhntesten Gaumen etwas dabei. Selbstverständlich kommen durstige Kehlen ebenfalls nicht zu kurz.

Neben Speis und Trank bietet der Markt aber auch für Auge und Ohr allerlei Vergnüglichen: Musikalisch unterhalten werden Sie während der drei Markttage vom historischen Spielmannszug „Lauinger Mohr“, den Spielleut' „Luftikuhs“ und „Macabus“ und dem „Pfuher Singvolk“; für Kinder und Erwachsene gleichermaßen sind die Auftritte des „Puppentheaters aus der Suppengasse“, des Zaubers Pyrax, der bereits beim letzten Markt seine Zuschauer buchstäblich verzauberte sowie die Gaukeleien von „un poco loco“, die bei einbrechender Dunkelheit auch für ein Feuerspektakel sorgen. Während der Markttage kommt es immer wieder zu Schaukämpfen der Ritter von Armati Equites. Außerdem sehen den Nachbau einer mittelalterlichen Steinschleuder, mit der auch ein Wurfversuch unternommen werden wird.

In den Lagern von Günzburg und Staufen können Kinder und jung Gebliebene ihre Geschicklichkeit bei verschiedenen Spielen testen: Zugspiel, Hufeisenwerfen und Münzenwerfen sowie Axtwerfen vor allem für Erwachsene seien nur beispielhaft genannt.

Aber auch handwerklich können Sie sich die Kinder betätigen: Beim Seiler kann sich jedes Kind selbst ein Seil drehen, bei der Filzerei dürfen sie selbst etwas filzen.

Doch was wäre ein Historischer Markt ohne seine Marktstände und Kaufleute! Und so wird in dem großen Angebot wohl jeder etwas Passendes finden:

Silber- und Bernsteinschmuck, Holzwaren sowie Holzspielwaren, Holzburgen- und städte, Messer, Schwerter und Äxte, Messerscheiden, Lederwaren, Felle,

orientalische Trockenfrüchte, Mineralien, Korbwaren, Seile, Töpferwaren, Met, Bärenfang, Honig, Kerzen, Gefilztes, Obst und Gemüse, Blaudrucke, Gewandungen, Keramik für den Garten, Süßwaren, Klang- und Windspiele, Stickereien, Ritterbären und vieles mehr. Darüber hinaus zeigen Handwerker wie der Seiler, der Schmied, der Besenbinder, der Rechenmacher und der Wagner, wie seinerzeit gearbeitet wurde und auch sie verkaufen ihre Produkte.

Zu den Höhepunkten des Samstags und des Sonntags zählen jedoch sicherlich einerseits die Darstellung des Verkaufs der Hofmark Staufen, wobei in einem Szenenspiel nachgespielt wird, wie die Taxierung der Gebäude und die Übergabe vor 200 Jahren vor sich ging, sowie andererseits das Festmahl im Lager des Vereins für Brauchtumpflege Günzburg an beiden Tagen mit geladenen Gästen.

Der Markt beginnt am Freitag, dem 19. Mai um 19.00 Uhr mit dem „Einzug der Franzosen in Staufen“ und endet gegen 22.00 Uhr. An diesem Tag wird kein Wegezoll erhoben.

Am Samstag, dem 20. Mai steht der Markttag unter dem Motto „200 Jahre Staufen in Bayern – Feuerzauber am Zwergbach“. Der Markt öffnet um 14.00 Uhr mit dem Einzug aller teilnehmenden Lager und Marktleute. Um 19.00 beginnt das Szenenspiel um die Übergabe des Allods Staufen durch dessen Besitzer, den Grafen Friedrich von Thürheim an den Leiter des Rentamts Dillingen. Um 20.30 Uhr beginnt das Festmahl im Lager der Günzburger. Der Markttag endet um 22.00 Uhr.

Motto des Sonntags, 21. Mai ist „15 Jahre Historischer Bürgerverein Staufen“. Der Sonntag beginnt mit einem Feldgottesdienst um 9.00 Uhr auf dem Marktplatz unter Beteiligung des Musikvereins Staufen. Markteröffnung ist nach der Messe gegen 10.00 Uhr. Das Szenenspiel wird am Sonntag um 14.30 Uhr wiederholt, ebenso anschließend das Festmahl. Marktende ist am Sonntag um 18.00 Uhr.

Wir laden Sie alle herzlich zu einem Besuch unseres Historischen Marktes ein und wünschen Ihnen viel Vergnügen und ein paar gesellige Stunden im Mittelalter!

(Ingeborg Erasin)



(Änderungen vorbehalten!)

(Foto aus dem Jahr 2004)